

Hallo vom 05.11.2009

Einsatzreicher Mittwoch

Vier Einsätze an einem Tag für die Feuerwehr Feldkirchen

Zu gleich vier Einsätzen – inklusive einem Fehlalarm – musste die Feuerwehr Feldkirchen am vergangenen Mittwoch ausrücken.

Los ging der „aufregende“ Mittwoch für die Feuerwehr Feldkirchen, als sie zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Parsdorf-Hergolding und

Kreisbrandmeister Andreas Mur um 9.13 Uhr auf die Bundesautobahn A99 in Fahrtrichtung Salzburg gerufen wurde. In Höhe der Raststätte Vaterstetten-West sollte ein Lkw brennen, von dem allerdings weit und breit nichts zu sehen war, woraufhin die Autobahn in Richtung Salzburg bis zur Anschlussstelle Hohenbrunn sowie in der Gegenrichtung bis zur Anschlussstelle Aschheim/Ismaning kontrolliert wurde, bevor die 13 Einsatzkräfte wieder abrückten.

Nachdem kein brennender Lkw ausfindig gemacht werden konnte, rückten die 13 Einsatzkräfte wieder ab.

Um 12.34 Uhr wurde die Feuerwehr dann in die Jakob-Wagner Straße zu einer Tierrettung gerufen. Ein verletzter Hase

wurde eingefangen und in einer speziellen Tierrettungsbox zur Versorgung und Behandlung ins Tierheim Riem gebracht.

Gegen 13.17 Uhr ging erneut ein Alarm für die Feuerwehr Feldkirchen ein; diesmal für den First Responder. Dieser rückte nach Haar in die dortige Max-Planck-Straße zu einem internistischen Notfall aus. Gemeinsam mit dem Rettungsdienst wurde der Patient versorgt und zudem die Besatzung des Rettungshubschraubers Christoph 1 zur Einsatzstelle transportiert, da dieser nicht direkt am Einsatzort landen konnte.

Um 14.54 Uhr hieß es erneut: Einsatz für die Feuerwehr Feldkirchen. Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Heimstetten und Kreisbrandmeister Andreas Mur rückten 17 Kameraden unter der Einsatzleitung von Kommandant Manfred Schmitt auf die A94 in

Fahrtrichtung Passau aus. Stichwort wieder: Lkw-Brand! Diesmal wurde ein rauchender Lkw in Fahrtrichtung München vorgefunden, kurz nach dem Autobahnkreuz München Ost. Vermutlich durch einen geplatzten Reifen war der Radkasten sowie Reifenteile in Brand geraten. Ein Trupp unter Atemschutz konnte den Brand mit einem Schnellangriffsrohr rasch unter Kontrolle bringen. Anschließend wurde die Brandstelle mit der Wärmebildkamera kontrolliert und die noch immer heiße Felge abgekühlt. Während der Arbeiten an der Einsatzstelle wurde diese mit dem Verkehrssicherungsanhänger gegen den fließenden Verkehr auf der Autobahn abgesichert. Die Feuerwehr Heimstetten brauchte nicht eingreifen und konnte bereits vor ihrem Eintreffen an der Einsatzstelle den Einsatz abbrechen. Um 16.11 Uhr war der Einsatz beendet.

